

Der Architekt

## HADI TEHERANI

Seit dem Neubau eines Autohauses in Wandsbek haben seine Entwürfe die Architektur revolutioniert. Inzwischen prägen seine preisgekrönten Gebäude nicht nur das Hamburger Stadtbild, sondern begeistern weltweit. 1999 wurde der Wahlhamburger in den exklusiven Kreis der Freien Akademie der Künste aufgenommen. **Aus der Architektenperspektive:**

### Was ist an Hamburg reizvoll?

Sechs Minuten ins Büro, zwölf bis zum Flughafen. Trotzdem die Außenalster vor Augen, die Joggingstrecke vor der Haustür, ein glanzvoller Theater- und Museumsbetrieb in nächster Nähe. Eine Stadt der kurzen Wege und dennoch voller Angebote.

### Woran arbeiten Sie aktuell?

Einer Universität in Abu Dhabi, der ersten für Studentinnen ebenso wie für Studenten. Einem E-Bike, also einem elektronisch angetriebenen Fahrrad für den modernen Individualverkehr der Stadt, dem man seinen Batterie-

antrieb nicht gleich ansieht. Und einer Villa für einen Scheich ... **Was bedeutet das Wort Nachhaltigkeit für Ihre Entwürfe?** Sie darf niemals eindimensional an technischem Zubehör festgemacht werden. Ein Produkt oder ein Gebäude lange nutzen zu können oder energetische Fragen ohne viel Technik zu lösen, ist viel nachhaltiger.

### MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS:

Meine Fixpunkte sind der Hafen, der Alster-Rundweg und Blankenese. Als Zwischenstationen locken mich derzeit besonders:

**Die Bank:** Im ehemaligen Kasernenraum eines Bankgebäudes von 1871 gibt es dieses mondäne Restaurant mit exzellenter Küche (durchgehend), exquisiter Austernbar und maximaler Weinkarte. *Die Bank - Brasserie, Bar, Restaurant, Hohe Bleichen 17, 20354 Hamburg, Tel.: 040 2380030, www.diebank-brasserie.de/*  
**Galleria-Ponton:** Hier kann man mittagessen, die Gezeiten im Fleet beobachten und danach entspannt shoppen. *Große Bleichen 21, 20354 Hamburg, Tel.: 040 4862000, www.galleria-hamburg.de*



**EIN HAUCH VON MEER**  
Maritimes Flair gibt es auf dem Dachgarten bei Bothe Richter Teherani Architekten



**KIBONU** heißt die Miniaturpflanze, die in einer Mooskugel wurzelt - ein Symbol für die kreative Kraft der Natur. [www.kibonu.com](http://www.kibonu.com)



# Grüne Welle

„Meine Perle, du wunderschöne Stadt“, beginnt die Hymne auf die nordische Hafenstadt, die **European Green Capital 2011** geworden ist. Hamburgs Kreative verraten, welche Glanzstücke ihrer Heimat nachhaltig Eindruck hinterlassen

TEXT HANNAH BAUHOFF FOTOS ALEX DWYER

Der Designer

## PETER MALY

Kaum einer kennt die Interior-Trends besser als er: Peter Maly designt seit rund 50 Jahren Möbel und Wohnungen für deutsche sowie internationale Kunden. Seit er mit seinem Wohnsitz samt Büro in eine elegante Villa ins grüne Hamburger Umland gezogen ist, fährt der Wahlhamburger gezielt seine Lieblingslocations an.

**Wie würden Sie die heutigen Wohnvorstellungen beschreiben?** Es ist alles sehr im Fluss. Einzelräume, also Wohn-, Esszimmer oder Küche, öffnen sich und

bislang getrennte Funktionsbereiche verschmelzen miteinander. So kann man heute beispielsweise ein kleines Bad und ein normales Schlafzimmer zu einem großen Wellnessbereich vereinen.

**Welche Herausforderungen sind das für Sie als Innenarchitekt?**

Als Designer muss man immer weiterdenken - und nicht nur den Trends folgen.

**In den letzten Jahren haben Sie viel für das japanische Unternehmen Conde House entworfen.**

**Welche ästhetischen Kriterien spielen bei Ihrer Arbeit für diese andere Kultur eine Rolle?**

Im alten Japan gibt es diese Ästhetik der Leere und die Bescheidenheit in Bezug auf Materialien, das gefällt mir sehr gut und kommt auch meiner Art

zu arbeiten nahe. Wir haben viel Wert auf den sinnvollen Umgang und die gute Verarbeitung des Materials gelegt. Das liegt auch an der Philosophie von Conde House. Beispielsweise verarbeiten sie nur so viel Holz, wie sie auch wieder anpflanzen. Ich bin beeindruckt von der Qualität der Verarbeitung. Diese Holzverbindungen sind etwas ganz Besonderes.

**Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in Ihren Entwürfen?**

Ich versuche, meine Entwürfe möglichst zeitlos zu gestalten. So ist die Gefahr geringer, dass sie bald out of Fashion sind. Zudem lege ich Wert auf eine minimalistische Gestaltung. Das heißt, dass ich bewusst Material einsetze, um keine wertvollen Ressourcen unnötig zu verschwenden.

**MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS:**

**Sautter & Lackmann Fachbuchhandlung:**

Versteckt auf der Fleetinsel liegt diese inhabergeführte Buchhandlung, wo man durch aktuelle Kunst-, Design- und Architekturbücher stöbern kann. Admiralitätsstraße 71/72, 20459 Hamburg, Tel.: 040 373196, [www.sautter-lackmann.de](http://www.sautter-lackmann.de)

**Isemarkt:** Der schönste Wochenmarkt Hamburgs erstreckt sich von Eimsbüttel bis nach Eppendorf. Selbst bei „Schieterwetter“ kann man geschützt unter den U-Bahn-Bögen flanieren.

Isestraße (Haltestelle „Hoheluftbrücke“ bis Station „Eppendorfer Baum“), 20149 Hamburg; Dienstag und Freitag von 8.30 bis 14 Uhr

Die Lichtexpertin

## ULRIKE BRANDI

Sie ist eine Vorreiterin in Sachen Licht. Seit 1987 konzentriert sich die Wahlhamburgerin als eine der wenigen voll und ganz auf Lichtplanung. Seitdem hat sie weltweit mehr als 500 Projekte in allen Größenordnungen und Bereichen realisiert. Ihre Begeisterung für Lichtnuancen hat die studierte Industriedesignerin trotz des Erfolgs nicht verloren.

**Wie ist das Licht in Hamburg im Vergleich zu anderen Großstädten?**

Die Tageslichtsituation ist besonders eindrucksvoll. Überall dieses brillante Wasserglitzern, und die Alster erzeugt mitten in der Stadt eine riesige lichtleere Fläche - „a void of light“, wie es Daniel Libeskind fasziniert beschreibt.

**Ihr neuestes Projekt ist die Elbphilharmonie. Welche Lichtidee setzen Sie dort um?**

Wir arbeiten viel mit dem Tageslicht, das die schönste Lichtsituation schafft. Ein besonderer Moment wird auf der Piazza sein, wenn die Sonne elbabwärts untergeht. Das Foyer wird sehr festlich

ausgeleuchtet. Und für die lange Rolltreppe haben wir reflektierende Elemente entwickelt.

**Ist Lichtverschmutzung, also zu viel Aufhellung des Nachthimmels, ein Thema in Hamburg?**

Nicht Quantität, sondern Qualität des Lichts ist wichtig. Gelbliches Licht schluckt die Farben. Menschen werden ohne klare Umrisse wahrgenommen. Das erzeugt ein unheimliches Gefühl. Weißes Licht bildet Objekte so ab, wie sie sind. Man fühlt sich sicherer. Ich kämpfe für den Einsatz von weißem Licht an den richtigen Stellen. So kann der Einsatz von zu viel Licht vermieden werden.

**MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS:**

**Swingwerkstatt:** Wer einmal Lindy Hop, auch „Dance of Joy“ genannt, getanzt hat, wird süchtig nach diesem Tanz voller Lebensfreude. Selbst Anfänger können sofort mitgrooven.

**Swingwerkstatt mit Konstantin:** Termine und Ort unter Tel.: 040 30603497, [www.swingwerkstatt.de](http://www.swingwerkstatt.de)

**Restaurant Nil:** Selbst gemachte Salami und feinsten Schinken von alten Hausschweinerassen - diese Slow-Food-Küche ist bekannt für beste Qualität. Neuer Pferdemarkt 5, 20359 Hamburg, Tel.: 040 4397823, [www.restaurant-nil.de](http://www.restaurant-nil.de)

**FARBENFROH**

Rot, Blau, Gelb, Grün - das sind die Farben des Hamburger Hafens mit seinen Schiffen, Kränen und Containern

### KLARER STIL

Auch im Arbeitszimmer des Interior-Designers zeigt sich Peter Malys Hang zur Reduktion



**WUNDERSCHÖNE GEGENSÄTZE**  
Moderne Architektur aus Glas und Stahl kombiniert mit alten Holzbooten prägt das Stadtbild in der Hafencity



**JUWEL**  
Auf dem alten Kaispeicher, umgeben von Wasser, steht bald eindrucksvoll die Elbphilharmonie, ein Entwurf der renommierten Architekten Herzog & de Meuron



**FLOATING HOME**  
In Hamburg wird stilvoll an und auf dem Wasser gewohnt

Der Hotelier

# HENNING WEISS



Nach Stationen in London, Berlin und Frankfurt kehrte Henning Weiss zurück in die Hafenstadt. Seine Lehre zum Hotelfachmann absolvierte er im renommierten Hotel Louis C. Jacob. Zwei Jahre lang entwickelte er mit einem Team aus Innenarchitekten, Set-designerinnen und Creative Director den Stil des neuen 25hours Hotels in der Hafencity. *25hours Hotel Hafencity, Überseeallee 5, 20457 Hamburg, www.25hours-hotels.com*

**Was verbindet Sie mit dem Standort Hafencity?**  
Das Wasser, der Hafen mit all den Schiffen in allen Dimensionen, die moderne Architektur und eine acht Kilometer lange Joggingstrecke an der Elbe – so viel Charme direkt am Wasser gibt es nicht oft. **Ihr neues Hotel erscheint wie eine Hommage an die Seefahrt. Wie zeigt sich das im Design?**  
Leitmotiv ist die von Joachim Ringelnatz geschaffene Figur Kuttel Daddeldu. Unsere Zimmer erzählen die Geschichten von Seemännern mit ihren gefährlichen Überfahrten oder romantische Liebesgeschichten. Elemente und Materialien kommen aus

dem Schiffbau, wie zum Beispiel das Design des Konferenzraums. Einige Teile waren bis vor Kurzem noch ein Frachtcontainer. **Was macht ein gutes Hotel aus?**  
Der rote Faden, der sich durch Design und Gestaltung zieht. Und die Mitarbeiter: Sie schaffen die Atmosphäre, in der sich der Gast wohlfühlt. **Abgesehen von dem maritimen Interior – wie fügt sich Ihr Haus in die Stadt Hamburg ein?**  
Wir arbeiten eng mit lokalen Anbietern zusammen. In der Küche verarbeiten wir regionale Produkte. Mit Two Wheels Good, einem Fahrradladen, bieten wir Leihräder an. Wir haben einen

eigenen Bootsanleger und für Musiker, die einen Proberaum suchen, einen Bandraum parat. **MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS: Elbgold Kaffee:** Köstlichkeiten aus 100 Prozent Hamburger Edelbohnen können vor Ort getrunken oder mitgenommen werden. Dazu: beste Kuchen heimischer Bäcker. *Lagerstraße 34c, 20357 Hamburg, Tel.: 40 23517520, www.elbgold.com* **Oberhafen-Kantine:** Winzig, rustikal und ein bisschen windschief. Wer hier in die leckere Frikadelle beißt, schmeckt Flair und Tradition. *Stockmeyerstraße 39, 20457 Hamburg, Tel.: 040 32809984, www.oberhafenkantine-hamburg.de*



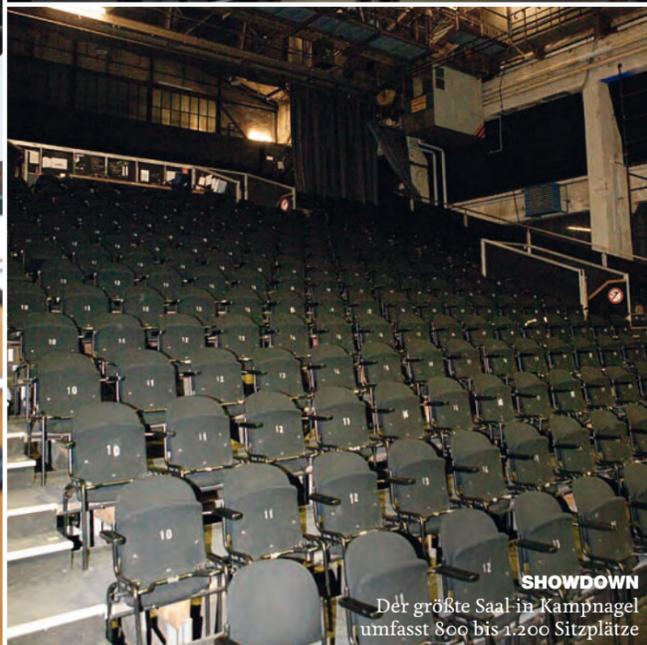
**STILECHT**  
Eine Seekiste mit Globus wird im 25hours Hotel Hafencity zum Schreibpult mit Lampe



**FREIRAUM**  
Im Büro der internationalen Produktionsstätte für Tanz und Theater Kampnagel sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt



**EINFACH LECKER**  
Mittags Kantine, abends Restaurant das „Casino“ auf dem Kampnagel-Gelände wurde für seine Küche mehrfach ausgezeichnet



**SHOWDOWN**  
Der größte Saal in Kampnagel umfasst 800 bis 1.200 Sitzplätze

**KREATIVE IM BLICK**  
So gut wie die Direktorin von hamburgunddesign°, Dr. Babette Peters, kennt kaum jemand Hamburgs Kunst- und Kulturschaffende



Die Intendantin

## AMELIE DEUFLHARD

Seit 2007 leitet die studierte Kulturwissenschaftlerin die Internationale Kulturfabrik Kampnagel. Die größte freie Spiel- und Produktionsstätte zählt zu den international bedeutendsten Bühnen für darstellende Künste. Wer das Gelände der einstigen Kranfabrik betritt, spürt förmlich den Laborcharakter. *Kampnagel Hamburg, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg, Tel.: 040 2709490, www.kampnagel.de*

### Was genießen Sie an Hamburg?

Ich mag das viele Wasser, das Engagement des kulturaffinen Hamburger Bürgertums sowie die Gastfreundschaft in dieser Stadt. Lokale und internationale Künstler kommen immer gerne her. **Jüngst ist Ihr Vertrag verlängert worden – was haben Sie noch vor?** Mehr große Stücke produzieren, die international reisen. Wir arbeiten in einem geschützten Raum und können dadurch Neues ausprobieren. Zudem arbeiten wir spartenübergreifend und zeigen von Musik über Tanz, Theater und gesellschaftsrelevante Themen einfach alles. Dazu ein

Artist-in-Residence-Programm mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit mit jungen Architekten, deren Werke dann hierbleiben und eine permanente Ausstellungsatmosphäre schaffen.

### Wie lauten die aktuellen Herausforderungen der Stadt Hamburg?

Hamburg sollte seine Rolle als Kulturstadt anders definieren – noch stärker in die migrantische Stadtgesellschaft arbeiten, sich die Frage stellen, was passiert, wenn Räume öffentlich bespielt werden. **Hamburg ist 2011 European Green Capital. Was ist für Sie an Hamburg nachhaltig?** Das Solardach auf Kampnagel. Bis-

lang ist es mit 900 Quadratmetern die größte Fotovoltaik-Anlage auf einem öffentlichen Gebäude in Hamburg.

### MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS:

**Segeln und Paddeln auf der Alster:** Segel-, Ruderboote sowie Kanadier können an vielen Stellen geliehen werden wie bei *Bobby Reich, Fernsicht 2, 22301 Hamburg, Tel.: 040 487824, www.bobbyreich.de*  
**Ristorante Come Prima:** Einer der besten Italiener in der Stadt. Die wöchentlich wechselnde Tageskarte ist online einsehbar. *Eppendorferweg 210, 20251 Hamburg, Tel.: 040 4202599, www.come-prima.de*

Die Netzwerkerin

## DR. BABETTE PETERS

Sie ist die Ansprechpartnerin in Sachen Designförderung in Hamburg: Seit 1999 leitet die promovierte Kunsthistorikerin die Initiative hamburgunddesign° und vernetzt erfolgreich Kommunikations-, Produkt- und Modedesigner mit der Industrie. Seit acht Jahren kämpft sie für ein eigenes Designzentrum – nun hat sie es beinahe geschafft.

### Wie steht es um Design in Hamburg?

Innerhalb der Kreativwirtschaft ist das ein Bereich, der prosperiert. In den letzten Jahren hat sich die Bedeutung der Kreativschaffenden erhöht. Noch wissen aber nicht alle, dass z. B. rund 30 Prozent der Produktverpackungen in Hamburg entworfen werden. **Seit über zehn Jahren leiten Sie die Initiative hamburgunddesign°. Wie hat sie sich verändert?** Ursprünglich war hamburgunddesign° an die Wirtschaftsbehörde angegliedert. Doch seit 2008 gehört der gesamte Bereich der Kreativwirtschaft, also auch

Design, zur Kulturbehörde. Die Stadt kann so eine Förder- und Standortpolitik betreiben, die Ansbuch für weitere kreative Höchstleistungen leistet. **Schon lange wünschen Sie sich ein Designzentrum. Nun wird es bald „Designxport“ geben, ein Projekt, das Sie initiiert haben ...** Designxport wird eine öffentliche Plattform, wo gezeigt wird, was in dieser Stadt an guter Gestaltung konzipiert, entwickelt und produziert wird. Idee ist auch, den Gedankenaustausch mit anderen kreativen Disziplinen voranzutreiben. Designxport wird an der Schnittstelle zwischen Kultur,

Wissenschaft, Technologie und Kreativwirtschaft agieren.

**MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS:**  
**Modellschuhe:** Schuhe der Extraklasse aus hochwertigen Textilien oder Lederersatzstoffen bietet Inga Thomas in ihrer kleinen Manufaktur an. *Marktstraße 119, 20357 Hamburg, Tel.: 040 18191519, www.ingathomas.de*  
**Etage Eins:** Fast neben dem hamburgunddesign°-Büro im stilwerk findet man zahlreiche Hamburger Modelabels unter einem Dach – und tolle individuelle Beratung. *Große Elbstraße 68, 22767 Hamburg, Tel.: 040 30035863, www.etage-eins.com*



**HANSEATISCH**

Passend zu Hamburgs Understatement präsentiert sich die Boutique Maygreen im In-Viertel Ottensen



**GRÜN, ABER DEZENT**

Das elegant-futuristische Interior stammt von dem bekannten Design- und Architekturbüro Kinzo



**EIN FRAGE DER ETHIK**

Frauen mit Stil und Umweltbewusstsein finden bei Maygreen von Mechthild Schilmöller und Insa Riske Organic Fair Fashion

Die Fashionistas

**MECHTHILD SCHILMÖLLER**  
 @ **INSA RISKE**



Tel.: 040 39109900, [www.maygreen.de](http://www.maygreen.de)

**Welchen Stellenwert hat Modedesign in Hamburg?**

Immer noch einen zu niedrigen. Modedesigner werden von der Stadt wenig gefördert, vor allem Designer, die Wert auf nachhaltige Mode legen.

**Wie kleiden sich typische Hamburger? Worauf wird Wert gelegt?**

Die typischen Hamburgerinnen kleiden sich vornehm zurückhaltend, zeigen also hanseatisches Understatement. Es werden eher dezente Farben bevorzugt. Wichtig ist, dass die Kleidung den eigenen Stil repräsentiert, individuell

Umweltbewusstsein und Stil treffen sich in der von Kinzo gestalteten Boutique Maygreen im In-Viertel Ottensen, in der die beiden Fashion-Fans öko-zertifizierte Mode junger Hamburger und internationaler Labels mit Nachhaltigkeitsgarantie bieten. Maygreen, Große Rainstraße 17, 22765 Hamburg,

ist und die Materialien qualitativ hochwertig sind.

**Warum gibt es bei Maygreen nur eco-labeled Fashion?**

Wir wollten ein Geschäftskonzept verwirklichen, das nicht nur auf Profit ausgerichtet ist, sondern auf einen sozialökologischen Ökonomieanspruch. Wir wollten coole Mode - aber nicht auf Kosten anderer.

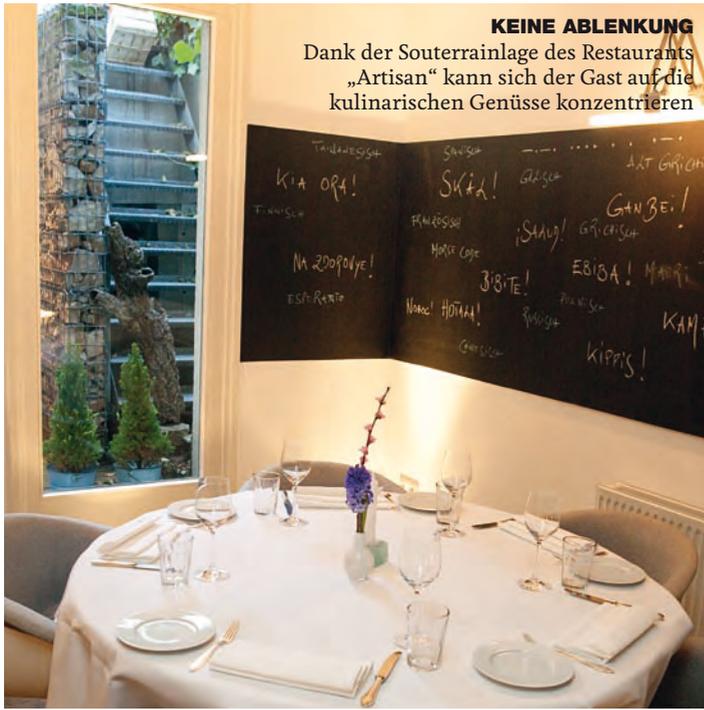
**Warum haben Sie Ihren Laden in diesem Stadtteil eröffnet?**

Wir kennen ihn sehr gut, weil wir selbst hier leben. Ottensen ist bunt, mit vielen Menschen, die informiert, gesellschaftskritisch und offen für Neues sind.

**MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS:**

**Café Schmidt:** In der eigenen Konditorei werden täglich die besten Törtchen und Kuchen hergestellt. Besonders lecker sind die französischen Tarte und die quetschbunten Macarons. Große Rainstraße 15, 22765 Hamburg-Ottensen, Tel.: 040 67388489

**Schweizweit:** In dem kleinen Restaurant gibt es exquisite Schweizer Spezialitäten wie die gute Schweizer „Schoggi“ oder Ovomaltine sowie jede Menge Käse - auch zum Mitnehmen. Große Rainstraße 20, 22765 Hamburg, Tel.: 040 39907000



**KEINE ABLENKUNG**  
Dank der Souterrainlage des Restaurants „Artisan“ kann sich der Gast auf die kulinarischen Genüsse konzentrieren



**GERICHTE IM KOPF**  
Thorsten Gillert, Küchenchef und Patron des Restaurants „Artisan“, komponiert seine Menü wie ein anderer Musik



**GESCHICKT KOMBINIERT**  
Alte Holzbohnen werden hier zur eleganten Tafel

Der Koch

## THORSTEN GILLERT



Nach Abschluss der Kochlehre im renommierten Sterne-Restaurant „Le Canard“ als Jahrgangsbester kochte sich der gebürtige Schleswig-Holsteiner durch die Welt. Egal, ob an oder gar auf See (Marseille, L. A., MS Deutschland), Thorsten Gillert stand am Herd. 2003 eröffnete er nahe des Millerntors sein eigenes Restaurant, das abends „Artisan“ und mittags „Bude 1“ heißt. Für seine Menüs,

die er immer persönlich serviert, bekam er zahlreiche Preise. Restaurant Artisan, Kampstraße 27, 20357 Hamburg, Tel.: 040 42102915, [www.artisan-hamburg.de](http://www.artisan-hamburg.de)

**Wie würden Sie den Geschmack der Hamburger charakterisieren?** Sie tun sich schwer mit Überraschungen. Nach dem Motto: Was der Bauer nicht kennt ... Daher muss es Anknüpfungspunkte geben. Also etwas Traditionelles, aber eben neu kombiniert.  
**Was macht einen guten Gast aus?** Das ist für mich jemand, der sich auf meine Ideen, einlässt. Ich bin wirklich sehr gerne Gastgeber,

begrüße alle Gäste persönlich und koche ja mit. Dementsprechend kann ich auch Zutaten ändern.  
**Ihre Küche ist für ungewöhnliche Kombinationen bekannt ...** Ich habe immer zuerst einen konkreten Geschmack im Kopf, ausgelöst durch einen Spaziergang, ein Konzert oder ein Buch. Dann denke ich an die Kochtechnik, komponiere die Gerichte und schließlich das Menü – wie bei Musik. Dabei verwende ich keine Produkte, die um die halbe Welt gereist sind. Der Geschmack hat also immer etwas mit der Region und der Jahreszeit zu tun.  
**Sie haben die große weite Welt**

**gesehen. Warum sind Sie zurück nach Hamburg gekommen?** Ganz einfach, meine Familie lebt hier. Meine Frau hat in der Marktstraße im Karviertel ihren Laden Alpenglühn, in dem sie fast ausschließlich Einzelstücke entwirft.

**MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS:**  
**Millerntor-Stadion/FC St. Pauli:** Ein Besuch im Stadion ist ein Erlebnis. Und die Trikots der Kiezkicker sind diese Saison für ihr Design prämiert. [www.fcstpauli.com](http://www.fcstpauli.com)  
**Saxifraga:** Ein wunderschöner, innovativer Blumenladen mitten im Karviertel. *Glashüttenstraße 100, 20357 Hamburg, Tel.: 040 437355*